

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis . . . . .	XIII
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXVII
Einleitung . . . . .	1
A. Hintergrund . . . . .	1
B. Gang der Untersuchung . . . . .	6
Teil 1: Grundlagen und Rahmen . . . . .	9
Kapitel 1: Internationale Wirtschaftsstreitigkeiten vor staatlichen Gerichten – Reformziele, Nutzen, Herausforderungen . . . . .	11
A. Einführung . . . . .	11
B. Beweggründe des Staates für eine Reform . . . . .	12
C. Verhältnis zur Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	25
D. Herausforderungen . . . . .	27
E. Abschließende Bemerkungen . . . . .	30
Kapitel 2: Bedeutung staatlicher Gerichte und mögliches Reformpotential aus Sicht der Parteien internationaler Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	32
A. Einführung . . . . .	32
B. Nachfrage staatlicher Gerichtsverfahren in internationalen Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	33
C. Subjektive Funktion des Verfahrens und Wahlverhalten der Parteien	41
D. Abschließende Bemerkungen . . . . .	49

<b>Kapitel 3: Verfahrensaspekte im Spiegel der Reform . . . . .</b>	<b>51</b>
A. Vorüberlegungen . . . . .	51
B. Auswahl der zu betrachtenden Verfahrensaspekte . . . . .	52
C. Abschließende Bemerkungen. . . . .	63
<b>Teil 2: <i>International Commercial Courts</i> im Rechtsvergleich</b>	<b>65</b>
<b>Kapitel 1: Einführung – Methodik und Vergleichsgruppe . . .</b>	<b>67</b>
A. Einleitung . . . . .	67
B. Verfahrensrechtsvergleichung – Zugrundeliegende Fragen und Methodik . . . . .	67
C. Auswahl der Vergleichsgruppe . . . . .	69
<b>Kapitel 2: Fachliche Spezialisierung . . . . .</b>	<b>78</b>
A. Einleitung . . . . .	78
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	78
C. Vergleichende Analyse . . . . .	114
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	148
<b>Kapitel 3: Umgang mit ausländischem Recht im Verfahren . .</b>	<b>150</b>
A. Einleitung . . . . .	150
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	151
C. Vergleichende Analyse . . . . .	177
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	188
<b>Kapitel 4: Publizität des Verfahrens . . . . .</b>	<b>190</b>
A. Einleitung . . . . .	190
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	191
C. Vergleichende Analyse . . . . .	211
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	222
<b>Kapitel 5: Instanzenzug . . . . .</b>	<b>224</b>
A. Einleitung . . . . .	224
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	225
C. Vergleichende Analyse . . . . .	244
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	251

	<i>Inhaltsübersicht</i>	XI
<b>Kapitel 6: Anerkennung und Vollstreckung . . . . .</b>	253	
A. Einleitung . . . . .	253	
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	255	
C. Vergleichende Analyse . . . . .	273	
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	278	
<b>Kapitel 7: Kosten . . . . .</b>	280	
A. Einleitung . . . . .	280	
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	282	
C. Vergleichende Analyse . . . . .	292	
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	303	
<b>Schlussbetrachtung: Internationale Wirtschaftsstreitigkeiten an deutschen Zivilgerichten <i>de lege ferenda</i> . . . . .</b>	305	
A. Fachliche Spezialisierung. . . . .	305	
B. Umgang mit ausländischem Recht . . . . .	327	
C. Publizität . . . . .	330	
D. Instanzenzug. . . . .	332	
E. Anerkennung und Vollstreckung. . . . .	335	
F. Kosten . . . . .	336	
G. Deutsche <i>International Commercial Courts</i> – Was lange währt, wird endlich gut? . . . . .	343	
<b>Literaturverzeichnis. . . . .</b>	345	
<b>Materialienverzeichnis . . . . .</b>	367	
<b>Sachregister . . . . .</b>	373	

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXVII
Einleitung . . . . .	1
A. Hintergrund . . . . .	1
B. Gang der Untersuchung . . . . .	6

## Teil 1 Grundlagen und Rahmen

Kapitel 1: Internationale Wirtschaftsstreitigkeiten vor staatlichen Gerichten – Reformziele, Nutzen, Herausforderungen . . . . .	11
A. Einführung . . . . .	11
B. Beweggründe des Staates für eine Reform . . . . .	12
I. Einleitung . . . . .	12
II. Wirtschaftliche Beweggründe . . . . .	14
1. Einnahmen durch hohe Gerichtsgebühren . . . . .	15
2. Positive Auswirkungen auf die Wirtschaft . . . . .	17
III. Rechtliche Beweggründe für eine Reform . . . . .	18
1. Allgemeiner Justizgewährungsanspruch . . . . .	19
a) Überblick . . . . .	19
b) Fehlende Vollstreckungsübereinkommen . . . . .	20
c) Ineffiziente Verfahrensführung . . . . .	22
2. Rechtssicherheit . . . . .	23
IV. Sonstige Beweggründe . . . . .	25
C. Verhältnis zur Schiedsgerichtsbarkeit . . . . .	25
D. Herausforderungen . . . . .	27
I. Herausforderungen im Umgang mit grenzüberschreitenden Sachverhalten . . . . .	27
1. Sprachliche Herausforderungen . . . . .	28

2. Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	29
II. Komplexität der Streitigkeiten . . . . .	29
III. Begrenzte Ressourcen . . . . .	30
IV. Institutionelle Verankerung . . . . .	30
E. Abschließende Bemerkungen. . . . .	30
 Kapitel 2: Bedeutung staatlicher Gerichte und mögliches Reformpotential aus Sicht der Parteien internationaler Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	32
A. Einführung . . . . .	32
B. Nachfrage staatlicher Gerichtsverfahren in internationalen Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	33
I. Generelle Bedeutung staatlicher Gerichtsverfahren in internationalen Wirtschaftsstreitigkeiten – ein Blick ins Ausland . .	33
II. Potential zukünftiger deutscher Spezialspruchkörper. . . . .	35
1. Relevanz . . . . .	35
2. Prognoseschwierigkeiten . . . . .	36
3. Tendenzen . . . . .	38
III. Zwischenergebnis . . . . .	40
C. Subjektive Funktion des Verfahrens und Wahlverhalten der Parteien	41
I. Einleitung . . . . .	41
II. Überblick über das Wahlverhalten . . . . .	42
1. Zusammenfassung des empirischen Forschungsstandes . .	43
a) 2008 – <i>Civil Justice Systems in Europe: Implications for Choice of Forum and Choice of Contract Law</i> („Studie 1“)	44
b) 2015 – <i>Factors Influencing International Litigants' Decisions to Bring Commercial Claims to the London based Courts</i> („Studie 2“). . . . .	45
c) 2015 – <i>Marktverkenning Netherlands Commercial Court</i> („Studie 3“). . . . .	46
d) 2018 – <i>The Great Race of Courts</i> („Studie 4“) . . . . .	46
e) <i>International Arbitration Survey</i> („Studie 5“). . . . .	47
2. Studienerkenntnisse und Konsequenzen für Reformvorhaben des Verfahrensrechts . . . . .	48
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	49
 Kapitel 3: Verfahrensaspekte im Spiegel der Reform . . . . .	51
A. Vorüberlegungen. . . . .	51
B. Auswahl der zu betrachtenden Verfahrensaspekte . . . . .	52
I. Fachliche Spezialisierung der Spruchkörper. . . . .	52

1. Zuständigkeitskonzentration . . . . .	53
2. Personelle Besetzung . . . . .	54
3. Chancen und Risiken einer Spezialisierung. . . . .	56
a) Vorteile und Chancen einer Spezialisierung. . . . .	56
b) Nachteile einer Spezialisierung. . . . .	57
4. Zusammenfassung zur inhaltlichen Spezialisierung . . . . .	58
II. Umgang mit ausländischem Recht . . . . .	58
III. Publizität des Verfahrens . . . . .	59
IV. Rechtsmittel und Instanzenzug . . . . .	60
V. Vollstreckbarkeit . . . . .	61
VI. Finanzierung des Gerichts und Prozesskostenregelungen . . . . .	61
VII. Sonstige, nicht zu behandelnde Aspekte . . . . .	61
C. Abschließende Bemerkungen . . . . .	63

**Teil 2***International Commercial Courts im Rechtsvergleich*

Kapitel 1: Einführung – Methodik und Vergleichsgruppe . . . . .	67
A. Einleitung . . . . .	67
B. Verfahrensrechtsvergleichung – Zugrundeliegende Fragen und Methodik . . . . .	67
C. Auswahl der Vergleichsgruppe . . . . .	69
I. Überblick der auf internationale Wirtschaftsstreitigkeiten spezialisierten Gerichte . . . . .	69
II. Vergleichsgruppe. . . . .	72
1. Vorabüberlegung . . . . .	72
2. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	72
3. <i>Netherlands Commercial Court</i> . . . . .	75
III. Abschließende Bemerkungen . . . . .	77
Kapitel 2: Fachliche Spezialisierung . . . . .	78
A. Einleitung . . . . .	78
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	78
I. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	78
1. Zuständigkeit des SICC . . . . .	79
a) Grundsätzliches Bestehen der Zuständigkeit ( <i>Existence of Jurisdiction</i> ). . . . .	79
aa) Überblick . . . . .	80
bb) Internationale Streitigkeit . . . . .	81

cc) Wirtschaftliche Streitigkeit . . . . .	82
dd) Gerichtsstandsvereinbarung oder Verweisung durch den <i>High Court</i> . . . . .	83
b) Tatsächliche Ausübung der Zuständigkeit . . . . .	84
aa) Verfahrensbeginn beim <i>SICC</i> . . . . .	84
(1) Besser geeignetes ausländisches Forum . . . . .	84
(2) Innergerichtliche Zuständigkeitsverweisung . . . . .	88
bb) Verweisung vom <i>High Court</i> . . . . .	89
c) Zusammenfassung . . . . .	90
2. Personelle Besetzung . . . . .	91
a) Die Richter des <i>SICC</i> . . . . .	91
aa) Regulär am <i>High Court</i> tätige Richter. . . . .	91
bb) <i>International Judges</i> . . . . .	92
b) Art und Weise der Zuteilung . . . . .	94
II. <i>Netherlands Commercial Court</i> . . . . .	95
1. Zuständigkeitsbereich des <i>NCC</i> . . . . .	96
a) Überblick . . . . .	96
b) Internationale und örtliche Zuständigkeit der <i>Rechtbank Amsterdam</i> . . . . .	96
c) Internationale Streitigkeit . . . . .	97
d) Zivil- und Handelssache. . . . .	99
e) Vereinbarung zugunsten des englischsprachigen Verfahrens vor dem <i>NCC</i> . . . . .	100
f) Zusammenfassung . . . . .	101
2. Personelle Besetzung . . . . .	101
a) Die Richter . . . . .	101
b) Art und Weise der Zuteilung . . . . .	102
III. Inhaltliche Spezialisierung an deutschen Zivilgerichten . . . . .	103
1. Kammern für Handelssachen. . . . .	104
a) Zuständigkeit. . . . .	104
aa) Überblick . . . . .	104
bb) Zuständigkeit des LG . . . . .	104
cc) Handelssache . . . . .	104
dd) Beantragung der Verhandlung vor den KfH durch die Parteien. . . . .	105
ee) Die Zuständigkeitskonzentration in der Praxis . . . . .	106
b) Personelle Besetzung . . . . .	107
aa) Entscheidende Personen . . . . .	107
bb) Art und Weise der Zuteilung . . . . .	108
(1) Grundsätzliche Aufteilung auf die Kammern . . . . .	108
(2) Kammerinterne Einteilung auf den Einzelfall . . .	109

2. Spezialisierte Zivilkammern . . . . .	109
3. Reformbestrebungen . . . . .	110
a) Pilotprojekte der Länder <i>de lege lata</i> . . . . .	110
aa) Englischsprachige Kammern. . . . .	110
bb) <i>Commercial Court</i> Baden-Württemberg . . . . .	111
b) <i>De lege ferenda</i> . . . . .	112
aa) Kammern für internationale Handelssachen . . . . .	112
bb) Auf Wirtschaftsstreitigkeiten spezialisierte Senate .	113
cc) Justizstandort-Stärkungsgesetz . . . . .	114
C. Vergleichende Analyse . . . . .	114
I. Institutionelle Verankerung der spezialisierten Spruchkörper .	115
II. Zuständigkeitsvoraussetzungen. . . . .	118
1. Rolle der Parteiautonomie . . . . .	119
a) Notwendigkeit der Ausübung der Parteiautonomie . . . . .	119
aa) Unterschiede und dafür bestehende Gründe . . . . .	119
bb) Bewertung . . . . .	121
b) Möglichkeit der verbindlichen Wahl . . . . .	123
aa) Abwahl anderer Spruchkörper durch die Parteien .	123
(1) Rechtstechnische Unterschiede und Gründe . . . . .	123
(2) Praktische Auswirkungen und Bewertung . . . . .	125
bb) Beeinflussung der Zuständigkeitsvoraussetzungen durch die Parteien. . . . .	127
2. Umfang des Zuständigkeitsbereichs . . . . .	129
a) Internationalität als Voraussetzung der Zuständigkeit . .	129
aa) Konzentration auf ausschließlich internationale Streitigkeiten . . . . .	129
bb) Inhaltliche Ausgestaltung des Internationalitätsbegriffs . . . . .	130
b) Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	131
c) Sonstige Zuständigkeitsvoraussetzungen . . . . .	133
III. Personelle Besetzung der Spezialspruchkörper . . . . .	134
1. Entscheidungsträger. . . . .	134
a) Besetzung mit Laienrichtern . . . . .	134
aa) Überblick . . . . .	134
bb) Mehrwert für das grundsätzliche wirtschaftliche Verständnis . . . . .	135
cc) Mehrwert auch in grenzüberschreitenden Fällen. . .	136
dd) Zusammenfassung . . . . .	138
b) Besetzung mit ausländischen Juristen . . . . .	138
aa) <i>International Judges</i> an deutschen Gerichten <i>de lege ferenda</i> . . . . .	138

(1) Überblick über mögliche Hürden . . . . .	138
(2) Fachliche Qualifikation – Berufs- und Laienrichter	140
(3) Unabhängigkeit und Unparteilichkeit ausländischer Richter. . . . .	141
(4) Ausländische Staatsangehörigkeit. . . . .	143
bb) Bewertung vor dem Hintergrund der Spezialisierung	144
2. Besetzung des Spruchkörpers im Einzelfall . . . . .	145
a) Einzelrichter und Kollegialgericht . . . . .	145
b) Zuteilung im Einzelfall . . . . .	146
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	148
 Kapitel 3: Umgang mit ausländischem Recht im Verfahren . . . . .	150
A. Einleitung . . . . .	150
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	151
I. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	151
1. Auslöser der Anwendung ausländischen Rechts im Verfahren	151
2. Ausländisches Recht vor dem <i>SICC</i> – Stellenwert und Ermittlung . . . . .	153
a) Überblick . . . . .	153
b) Überblick über den klassischen Umgang mit ausländischem Recht . . . . .	153
aa) Ausmaß der Beweisbedürftigkeit . . . . .	154
bb) Beweismittel – Informationsquellen. . . . .	156
(1) Sachverständige und ausländische Rechtsquellen	156
(2) Befassung eines ausländischen Gerichts . . . . .	157
c) Neuerungen am <i>SICC</i> . . . . .	159
aa) Voraussetzungen . . . . .	159
bb) Rechtsfolge . . . . .	160
3. An der Ermittlung beteiligte Juristen . . . . .	160
a) <i>International Judges</i> . . . . .	161
b) Postulationsfähigkeit ausländischer Rechtsanwälte . . . . .	161
aa) Einführung – Vertretung vor dem <i>High Court of Singapore</i> . . . . .	162
bb) Postulationsfähigkeit vor dem <i>SICC</i> . . . . .	163
(1) Allgemeines . . . . .	163
(2) Postulationsfähigkeit im Rahmen der Ermittlung und Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	164
(3) Vollumfängliche Postulationsfähigkeit vor dem <i>SICC</i> . . . . .	165
c) Rechtssachverständige. . . . .	166

4. Zusammenfassung . . . . .	166
II. <i>Netherlands Commercial Court</i> . . . . .	167
1. Anwendbarkeit ausländischen Rechts . . . . .	167
2. Art und Weise der Ermittlung ausländischen Rechts . . . . .	168
a) Gerichtliche Ermittlung von Amts wegen . . . . .	168
b) Informationsquellen des Gerichts . . . . .	169
3. Beteiligte Juristen . . . . .	170
III. Deutschland . . . . .	171
1. Auslöser zur Anwendung ausländischen Rechts . . . . .	171
2. Stellenwert und Ermittlung ausländischen Rechts . . . . .	172
a) Überblick . . . . .	172
b) Ermittlungspflicht des Gerichts . . . . .	173
c) Informationsquellen . . . . .	175
3. Beteiligte Juristen . . . . .	176
C. Vergleichende Analyse . . . . .	177
I. Vorbemerkung . . . . .	177
II. Der Umgang mit ausländischem Recht im Verfahren . . . . .	177
1. Grundsätzliche Aufgabenverteilung zwischen Gericht und Partei . . . . .	178
a) Grundlegende Unterschiede und Auswirkungen der regulären Aufgabenverteilung . . . . .	178
aa) Unterschiede – Amtsermittlung und Parteiermittlung . . . . .	178
bb) Praktische Auswirkungen der Unterschiede . . . . .	179
(1) Kollisionsrecht – Auslöser der Anwendbarkeit ausländischen Rechts im Verfahren . . . . .	179
(2) Konsequenzen für die Ermittlungsqualität und -effizienz . . . . .	181
b) Neuerungen der Spezialspruchkörper . . . . .	182
2. Informationsquellen . . . . .	184
a) Der Rechtsexperte . . . . .	184
b) Auskunftsersuchen im Ausland . . . . .	185
3. Rechtsfolge der Nichtermittelbarkeit . . . . .	186
III. Beteiligung ausländischer Juristen . . . . .	187
D. Abschließende Bemerkungen . . . . .	188
 Kapitel 4: Publizität des Verfahrens . . . . .	190
A. Einleitung . . . . .	190
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	191
I. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	191
1. Grundsatz . . . . .	191

2. Beschränkungen der Publizität. . . . .	194
a) Beschränkungsmöglichkeiten. . . . .	194
b) Anordnungsvoraussetzungen . . . . .	195
c) Grenzen des Geschäftsgeheimnisschutzes. . . . .	197
3. Umsetzung in der Praxis . . . . .	198
II. <i>Netherlands Commercial Court</i> . . . . .	199
1. Grundsätzliche Zugänglichkeit. . . . .	199
2. Einschränkungen zugunsten des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	201
a) Allgemeine Einschränkungen der Publizität . . . . .	201
b) Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen – Richtlinienumsetzung . . . . .	202
3. Umsetzung in der Praxis . . . . .	204
III. Deutschland – Kammern für (internationale) Handelssachen . . . . .	204
1. Grundsätzliche Zugänglichkeit. . . . .	204
2. Einschränkungen zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	207
a) Ausschluss der Öffentlichkeit von der mündlichen Verhandlung (§ 172 Nr. 2 GVG). . . . .	207
b) Veröffentlichung von Entscheidungen . . . . .	209
c) Akteneinsicht . . . . .	209
d) Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen . . . . .	210
3. Publizität <i>de lege ferenda</i> . . . . .	211
C. Vergleichende Analyse . . . . .	211
I. Überblick . . . . .	211
II. Gemeinsame Tendenzen. . . . .	212
III. Grundsatz der Publizität. . . . .	214
1. Umfang des Zugangs zu Gerichtsentscheidungen und -akten	214
a) Unterschiede im Zugang zu Gerichtsentscheidungen und sonstigen Gerichtsakten . . . . .	215
b) Bedeutung für die Weiterentwicklung des Rechts . . . . .	215
2. Öffentlichkeitswirksamkeit. . . . .	216
3. Zwischenergebnis . . . . .	217
IV. Beschränkung der Publizität . . . . .	217
1. Umfang der Zugangsbeschränkung in Bezug auf die allgemeine Öffentlichkeit. . . . .	218
a) Inhaltlicher Umfang der Publizitätseinschränkungen . . . . .	218
b) Zeitlicher Umfang . . . . .	219
2. Voraussetzungen der Beschränkungen . . . . .	220
a) Gewichtung des Geschäftsgeheimnisses und Grad der Gefährdung . . . . .	220
b) Sonderregelungen für „neutrale“ Streitigkeiten . . . . .	221

D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	222
Kapitel 5: Instanzenzug . . . . .	224
A. Einleitung . . . . .	224
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	225
I. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	225
1. Der <i>appeal</i> im singapurischen Zivilverfahren . . . . .	225
a) Zulässigkeitsvoraussetzungen . . . . .	225
b) Überprüfungsumfang und Kompetenz des <i>Court of Appeal</i> . . . . .	227
c) Auswirkungen auf die Vollstreckbarkeit. . . . .	230
2. Parteiautonomer Ausschluss . . . . .	230
3. Aufrechterhaltung der speziellen <i>SICC</i> -Regeln in zweiter Instanz . . . . .	230
a) Spruchkörperbesetzung . . . . .	231
b) Umgang mit ausländischem Recht . . . . .	231
c) Sonstige Vorteile für Parteien internationaler Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	232
II. <i>Netherlands Commercial Court</i> . . . . .	232
1. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des <i>NCC</i> . . . . .	233
a) <i>Hoger beroep</i> am <i>Netherlands Commercial Court</i> <i>of Appeal</i> . . . . .	233
aa) Voraussetzungen eines Rechtsmittelverfahrens am <i>NCCA</i> . . . . .	233
bb) Überprüfungsumfang und Kompetenz des <i>NCCA</i> .	234
cc) Auswirkungen auf die Vollstreckbarkeit . . . . .	235
b) <i>Cassatie</i> am <i>Hoge Raad</i> . . . . .	235
aa) Voraussetzungen der <i>cassatie</i> . . . . .	235
bb) Überprüfungsumfang und Kompetenz des <i>Hoge Raad</i>	236
cc) Auswirkungen auf die Vollstreckbarkeit . . . . .	237
2. Parteiautonomer Ausschluss . . . . .	237
3. Aufrechterhaltung der speziellen <i>NCC</i> -Regeln in zweiter und dritter Instanz. . . . .	237
III. Deutsche Zivilgerichte. . . . .	238
1. Rechtsmittel gegen Entscheidungen in internationalen Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	238
a) Berufung am Oberlandesgericht . . . . .	238
aa) Voraussetzungen der Berufung . . . . .	239
bb) Überprüfungsumfang und Kompetenz des Berufungsgerichts . . . . .	239

cc) Auswirkungen auf die Vollstreckbarkeit . . . . .	240
b) Revision . . . . .	240
aa) Voraussetzungen der (Sprung-)Revision . . . . .	241
bb) Überprüfungsumfang und Kompetenz des Revisionsgerichts . . . . .	241
2. Parteiautonomer Ausschluss . . . . .	243
3. Spezielle Verfahrensregeln in höherer Instanz . . . . .	243
C. Vergleichende Analyse . . . . .	244
I. Ausgestaltung des Instanzenzugs. . . . .	245
1. Unterschiede der drei Rechtsordnungen. . . . .	245
2. Bewertung vor dem Hintergrund des Wettbewerbs der Justizstandorte . . . . .	245
a) Überprüfungskompetenzen im Rahmen internationaler Wirtschaftsstreitigkeiten . . . . .	246
b) Verkürzung des Instanzenzugs <i>de lege ferenda</i> . . . . .	247
II. Parteiautonomer Ausschluss . . . . .	248
III. Zugangshürden . . . . .	248
1. Einlegungs- und Begründungsfristen . . . . .	248
2. Zulassungs- oder Streitwerthürde . . . . .	249
IV. Aufrechterhaltung spezieller Verfahrensregeln in höherer Instanz . . . . .	250
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	251
 Kapitel 6: Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	253
A. Einleitung . . . . .	253
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	255
I. <i>Singapore International Commercial Court</i> . . . . .	255
1. Ausrichtung des <i>Singapore International Commercial Court</i>	255
2. Vollstreckungsmöglichkeiten im Ausland. . . . .	256
a) Haager Gerichtsstandsübereinkommen von 2005. . . . .	256
aa) Überblick . . . . .	256
bb) Schnittmenge <i>SICC/HGÜ</i> . . . . .	257
(1) Ausschließliche Gerichtsstandsvereinbarung zugunsten des <i>SICC</i> . . . . .	257
(a) Gerichtsstandsvereinbarung zugunsten des Gerichts eines Vertragsstaates . . . . .	258
(b) Ausschließlichkeit der Vereinbarung . . . . .	259
(c) Form. . . . .	260
(d) Zwischenergebnis . . . . .	260
(2) Internationaler Sachverhalt . . . . .	261

(3) Zivil- und Handelssache i. S. d. HGÜ . . . . .	262
(4) Zwischenergebnis. . . . .	262
cc) Vorteile und Nachteile der Anerkennungs- und Vollstreckungsregelungen des HGÜ. . . . .	262
b) Vollstreckung beruhend auf einer Verbürgung der Gegenseitigkeit . . . . .	263
aa) Staatsvertragliche Vereinbarungen . . . . .	264
bb) Sonstige Vereinbarungen mit ausländischen Gerichten . . . . .	265
c) <i>Common Law Action on a Debt.</i> . . . . .	265
3. Zusammenfassung . . . . .	267
II. <i>Netherlands Commercial Court.</i> . . . . .	267
1. Ausrichtung des <i>Netherlands Commercial Court.</i> . . . . .	267
2. Vollstreckungsmöglichkeiten. . . . .	268
a) Brüssel Ia-VO . . . . .	268
aa) Anwendungsbereich der Anerkennungs- und Vollstreckungsregelungen . . . . .	268
bb) Erleichterte Anerkennung und Vollstreckung . . .	269
b) Europäische Vollstreckungstitelverordnung. . . . .	270
c) Luganer Übereinkommen von 2007 . . . . .	271
d) Haager Gerichtsstandsübereinkommen von 2005. . . .	271
e) Sonstige Vollstreckungsmöglichkeiten und -erleichterungen. . . . .	272
III. Deutschland . . . . .	272
C. Vergleichende Analyse . . . . .	273
I. Überblick . . . . .	273
II. Bedeutung, Reichweite und Grad der Vollstreckungserleichterungen im Ausland . . . . .	274
1. Vollstreckungsübereinkommen mit rechtskreis- und geografisch nahen Ländern. . . . .	274
2. Bedeutung des HGÜ . . . . .	274
a) Derzeitige Bedeutung . . . . .	275
b) Mögliche zukünftige Bedeutung . . . . .	275
III. Abstimmung der Zuständigkeitsregelungen auf den Anwendungsbereich der Vollstreckungsübereinkommen. . . .	276
1. Grundsätzliche Berücksichtigung im Rahmen der Zuständigkeitsvorschriften. . . . .	276
2. Der zweigeteilte Internationalitätsbegriff. . . . .	277
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	278

<b>Kapitel 7: Kosten . . . . .</b>	<b>280</b>
A. Einleitung . . . . .	280
B. Rechtsvergleichende Betrachtungen . . . . .	282
I. <i>Singapore International Commercial Court . . . . .</i>	282
1. Gerichtskosten . . . . .	282
2. Außergerichtliche Kosten – insbesondere Rechtsanwaltskosten . . . . .	284
3. Kostenverteilung . . . . .	285
II. <i>Netherlands Commercial Court . . . . .</i>	287
1. Gerichtskosten . . . . .	287
2. Rechtsanwaltskosten . . . . .	288
3. Kostenverteilung . . . . .	288
III. Deutschland . . . . .	290
1. Gerichtskosten . . . . .	290
2. Außergerichtliche Kosten – insbesondere Rechtsanwaltskosten . . . . .	290
3. Kostenverteilung . . . . .	291
4. Kostenregelungen <i>de lege ferenda</i> . . . . .	292
C. Vergleichende Analyse . . . . .	292
I. Gerichtskosten . . . . .	293
1. Auswirkungen auf die Attraktivität des Spezialspruchkörpers a) Art und Weise der Berechnung der Gerichtsgebühr . . . . .	293
b) Vorläufiger Adressat der Gerichtsgebühr . . . . .	296
2. Finanzierung von Spezialspruchkörpern – Debatte um eine Zwei-Klassen-Justiz . . . . .	296
a) Überblick über die Finanzierung . . . . .	296
b) Vorwurf einer Zwei-Klassen-Justiz . . . . .	297
c) Bewertung im Hinblick auf einen deutschen <i>International Commercial Court</i> . . . . .	299
II. Rechtsanwaltskosten . . . . .	300
III. Kostenverteilung . . . . .	300
D. Abschließende Bemerkungen. . . . .	303
 Schlussbetrachtung: Internationale Wirtschaftsstreitigkeiten an deutschen Zivilgerichten <i>de lege ferenda</i> . . . . .	305
A. Fachliche Spezialisierung . . . . .	305
I. Institutionelle Verankerung . . . . .	305
1. Theoretische Optionen und ihre praktische Umsetzbarkeit .	305
a) Treibende Faktoren . . . . .	305

b) Ein <i>International Commercial Court</i> als zentrales Bundesgericht . . . . .	306
c) <i>International Commercial Courts</i> auf Landesebene . . . . .	307
aa) <i>International Commercial Courts</i> als Gerichte für besondere Sachgebiete auf Landesebene . . . . .	308
bb) <i>International Commercial Courts</i> als spezialisierte Spruchkörper an den Land- oder Oberlandesgerichten	309
2. <i>International Commercial Courts</i> als Spezialspruchkörper in der praktischen Umsetzung . . . . .	310
a) Überblick . . . . .	310
b) Kombination aus KfH/ <i>Commercial Chambers</i> und <i>Commercial-Court-Senaten</i> . . . . .	311
c) Internationale Sichtbarkeit der einzelnen <i>Commercial-Court-Senate</i> . . . . .	312
aa) Standorte und Spezialisierung . . . . .	312
bb) <i>Commercial-Court-Senate</i> in Vielfalt vereint – ein Mosaikgericht . . . . .	315
II. Zuständigkeitsvoraussetzungen . . . . .	315
1. Subjektive Zuständigkeitsvoraussetzungen . . . . .	316
2. Objektive Zuständigkeitsvoraussetzungen . . . . .	317
a) Internationalität der Streitigkeit . . . . .	317
b) Wirtschaftsstreitigkeit . . . . .	318
c) Weitere Begrenzung auf Großverfahren . . . . .	320
III. Personelle Besetzung . . . . .	321
1. Überblick . . . . .	321
2. Wirtschaftlicher Sachverständ . . . . .	322
a) Beteiligung als Regel oder Anwahloption . . . . .	322
b) Auswahl der wirtschaftskundigen Laienrichter . . . . .	323
c) Konkrete Zuteilung . . . . .	324
3. Auslandsrechtakundige Richter . . . . .	326
B. Umgang mit ausländischem Recht . . . . .	327
I. Die Ermittlung ausländischen Rechts – beteiligte Personen . . . . .	328
II. Nichtermittelbarkeit ausländischen Rechts . . . . .	329
C. Publizität . . . . .	330
I. Veröffentlichungspraxis – Bedürfnis einer gesetzlichen Regelung . . . . .	330
II. Ausnahmen vom Grundsatz der Publizität . . . . .	331
D. Instanzenzug . . . . .	332
I. Verzicht auf die Berufung . . . . .	333
II. Ausnahme von der Zulassungsrevision . . . . .	333
III. Aufrechterhaltung sonstiger Vorschriften . . . . .	335

E. Anerkennung und Vollstreckung . . . . .	335
F. Kosten . . . . .	336
I. Kostendeckende Gerichtsgebühren . . . . .	337
1. <i>Ex-ante</i> -Prognose der entstehenden Kosten . . . . .	337
2. Beibehaltung streitwertabhängiger Gerichtsgebühren . . . . .	338
3. Konkrete Ausgestaltungsmöglichkeiten für <i>Commercial-Court</i> Senate . . . . .	339
a) Höhe der Gebühren – Streitwerthöchstgrenze . . . . .	340
b) Gebührensatz . . . . .	340
II. Prozesskostenverteilung im Innenverhältnis der Parteien . . . . .	341
G. Deutsche <i>International Commercial Courts</i> – Was lange währt, wird endlich gut? . . . . .	343
 Literaturverzeichnis . . . . .	345
Materialienverzeichnis . . . . .	367
Sachregister . . . . .	373